

# JAHRESBERICHT 2009



Wir sind offizieller Kommunikationspartner von Telefon 143





# VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Trotz Wirtschaftskrise und der damit verbundenen Instabilität und Verunsicherung sind die Themen, die bei der Dargebotenen Hand zur Sprache kommen, in den letzten Jahren die selben geblieben. Während am Telefon Schwierigkeiten rund um psychische Beeinträchtigungen, die Bewältigung des Alltags und die Einsamkeit im Vordergrund stehen, geht es bei der Online-Beratung häufig um Partnerschaftsprobleme. Einsame Menschen ziehen offenbar den verbalen, persönlichen Kontakt über Telefon 143 der eher «technischen» Online-Beratung vor – dies nicht zuletzt deshalb, weil es vor allem ältere, mit dem Internet weniger vertraute Leute sind, die mit ihrem Alleinsein nur schwer zurechtkommen.

Seitdem ich vor rund zehn Jahren das Amt des Präsidenten übernommen habe, hat die Zahl der Kontakte mit der Dargebotenen Hand stetig zugenommen. Diese Entwicklung bestätigt die Bedeutung unseres Angebotes in der psychosozialen Grundversorgung der Schweiz auf eindruckliche Weise. Besonders bei Gefühlen der Hoffnungslosigkeit, des Verzweifels und der Ohnmacht hilft ein offenes Telefongespräch mit einem verständnisvollen Menschen in vielen Fällen, Auswege und Lösungen zu finden.

Dass Die Dargebotene Hand ihre Aufgabe mit grosser Konstanz und hohem Qualitätsanspruch wahrnehmen kann, ist nur möglich, weil sie auf den Einsatz von 647 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen darf. Ihnen allen ganz speziell – aber auch den fest angestellten Mitarbeitenden, den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, sämtlichen Gönnerinnen und Gönnern sowie, last but not least, der Swisscom als Hauptsponsorin – gebührt für ihr keineswegs selbstverständliches Engagement mein allerherzlichstes Dankeschön. Mit ihrem bewundernswerten Einsatz ermöglichen sie, dass Die Dargebotene Hand an 365 Tagen im Jahr für alle da sein kann, kostenlos und rund um die Uhr.

**Peter Everts**  
**Präsident**



# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

## ANGEBOT

### Telefon 143

Die Anrufe auf Telefon 143 haben im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt knapp 4.5% zugenommen. Dabei fällt auf, dass die Zahl der Kontakte mit Männern leicht sinkt, die Zunahme also fast ausschliesslich auf die Zunahme der Kontakte mit Frauen zurückzuführen ist. Am markantesten ist der Unterschied von 2008 zu 2009 bei den Frauen zwischen 20 und 60 Jahren. Die Zahl der Jux- und Störanrufe hat gegenüber dem Vorjahr erneut um fast die Hälfte abgenommen, während die Zahl der Schweigeanrufe im gleichen Rahmen blieb.

Bei den Themen stehen zuvorderst psychische Beeinträchtigung, Alltagsprobleme, Einsamkeit. Suizidgefährdung und Suizid sind in 2% aller Kontakte ein Thema.

### [www.143.ch](http://www.143.ch)

Bei den Online-Kontakten verschiebt sich die Nutzung leicht von Mail zu Chat: Die Zahl der Mailkontakte hat gegenüber dem Vorjahr etwas ab-, die der Chat-Kontakte leicht zugenommen. Markant mehr Männer suchten 2009 den Kontakt via Chat.

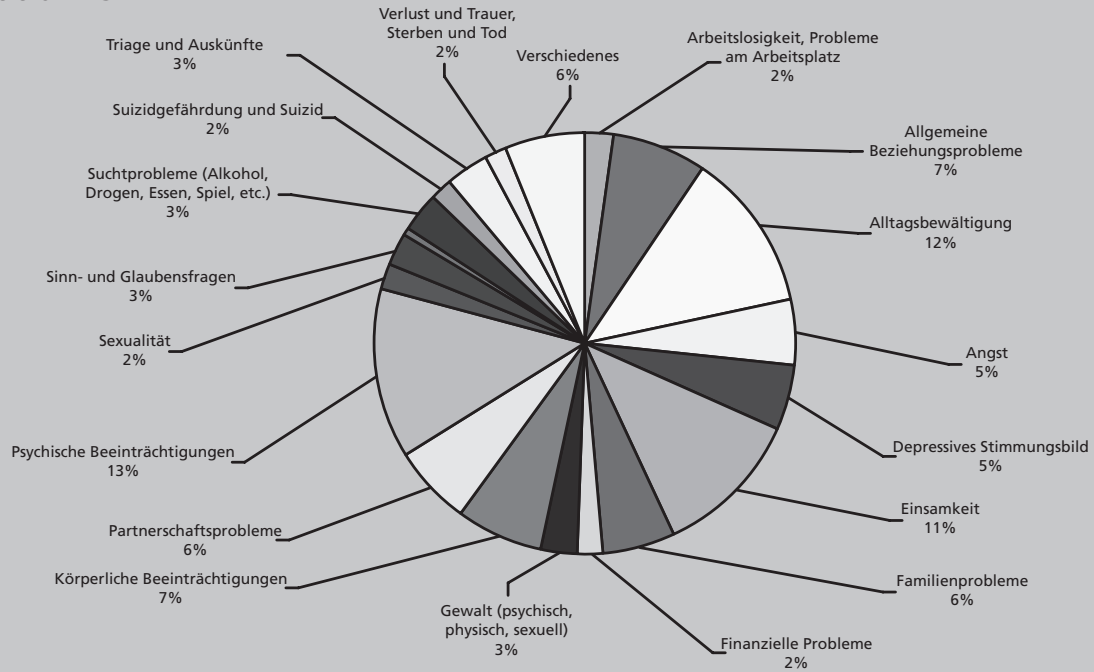
Die Altersverteilung zeigt bei Online- und Telefonberatung ein zu erwartendes Bild: die älteste Generation nutzt das Online-Angebot weit weniger als die jüngste Altersgruppe. Bei den Online-Kontakten sind ca. 1/4 der Hilfesuchenden bis 20 und weniger als 5% über 60 Jahre alt. Beim Telefon ist es genau umgekehrt.

Die Frauen scheinen nach wie vor eher zu telefonieren als die Männer. Bei der Online-Beratung machen die Männer 34% aus, beim Telefon 29%.

Zuvorderst bei den Themen stehen Partnerschaftsprobleme, psychische Probleme, Familienprobleme. Suizidgefährdung und Suizid sind in 6% aller Kontakte ein Thema.

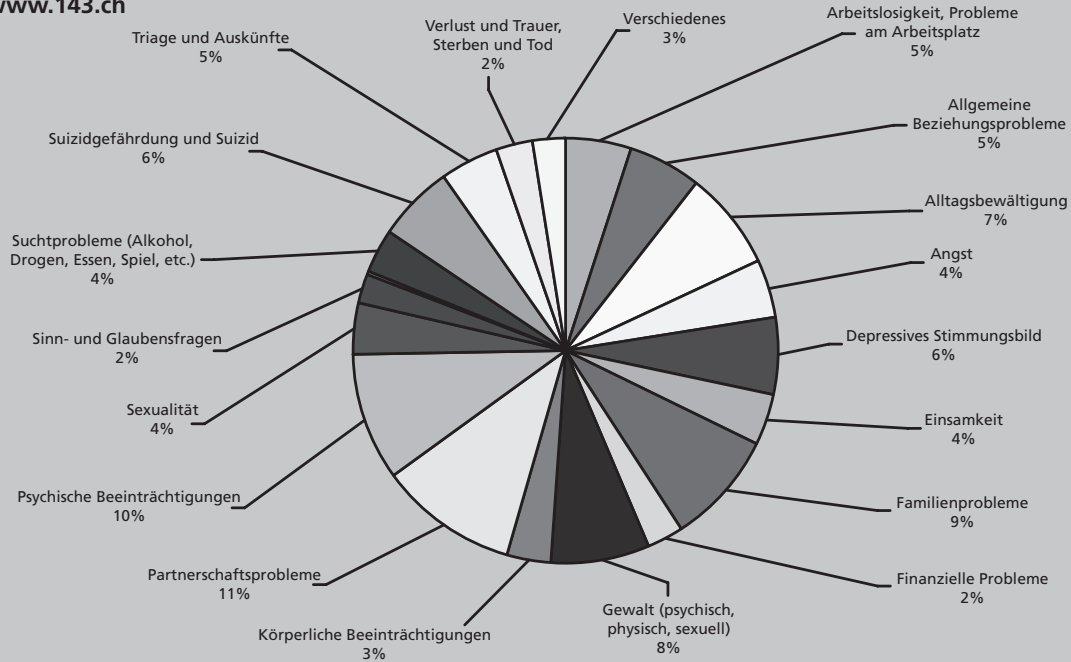
# TELEFONBERATUNG 2009

## Telefon 143



# ONLINE-BERATUNG 2009

www.143.ch

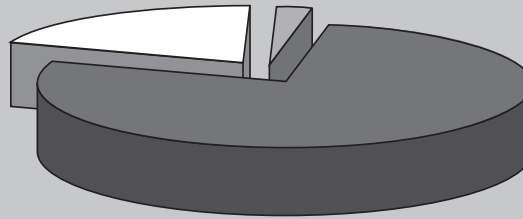


# ALTERSVERTEILUNG

## Altersverteilung 2009

>60 Jahre 24%

<20 Jahre 3%

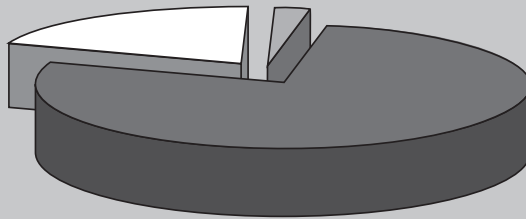


20-60 Jahre 73%

## Telefonberatung 2009

>60 Jahre 24%

<20 Jahre 2%

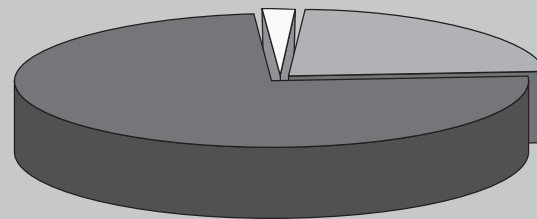


20-60 Jahre 74%

## Online-Beratung 2009

>60 Jahre 3%

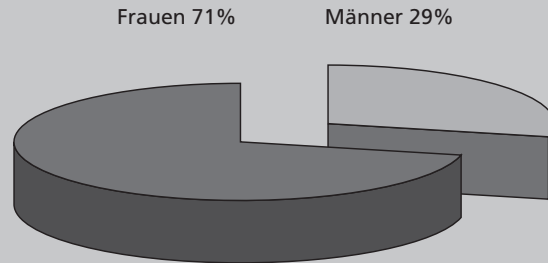
<20 Jahre 25%



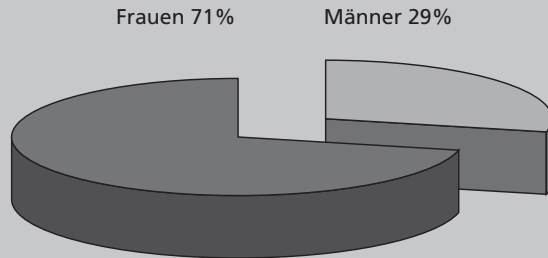
20-60 Jahre 72%

# GESCHLECHTSVERTEILUNG

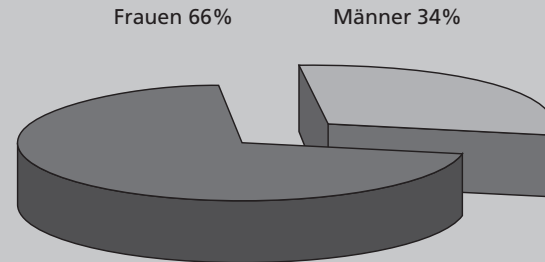
## Geschlechtsverteilung 2009



## Telefonberatung 2009



## Online-Beratung 2009



## VERBANDSORGANE UND ARBEITSGRUPPEN

### Delegiertenversammlung

Am 14. März 2009 fand in Olten die Delegiertenversammlung statt. Nebst den statutarischen Geschäften wurden folgende Geschäfte behandelt:

Die Versammlung bestätigte René Hell als Verbandsrevisor für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren.

Die Delegiertenversammlung genehmigte mit grossem Mehr den Corporate Identity-Prozess für Die Dargebotene Hand. Zielsetzung ist, dass Die Dargebotene Hand in den nächsten fünf Jahren einheitliche Standards in mehreren Bereichen umgesetzt haben will. Das Beispiel einer schweizweit tätigen Institution mit erfolgreich umgesetzter neuer Corporate Identity, das von einem externen Referenten präsentiert wurde, zeigte eindrücklich die Chancen eines solchen Prozesses auf.

Die beiden Spendensammelstellen Neuchâtel und Fribourg wurden auf deren Antrag hin umbenannt in Kantonalkomitees und die Statuten des Verbandes entsprechend modifiziert. Die Mitglieder des Schwei-

zerischen Verbandes sind somit zwölf Regionalstellen mit freiwillig Mitarbeitenden für die Telefon- und Onlineberatung sowie zwei Kantonalkomitees ohne freiwillig Mitarbeitende.

Das Tätigkeitsprogramm 2009 wurde mit folgenden Schwerpunkten genehmigt:

- Corporate Identity, Konzeption, Aufbau und Leitung des Projekts
- Konzeption, Aufbau und Inbetriebnahme eines Intranets für Mitarbeitende und Mitglieder der Vorstände der Regionalstellen und Kantonalkomitees
- Kommunikation in Krisensituationen, Schulung der Leitungspersonen
- Mediendossier zum Thema «Der Beitrag der Dargebotenen Hand zur Gesundheitsförderung»
- Mitwirkung bei der Realisation einer europäischen Kurznummer für emotionale Hilfe
- Unterstützung der Stellen bei der Vorbereitung und Durchführung der geplanten Massnahmen zum Jubiläumsjahr «50 Jahre DH».

- Mitarbeit in der überregionalen PR-Gruppe
- Platzierung von Werbung auf Zuckerbeuteln
- Produktion von Füllerinseraten und -bannern
- Pflege der bestehenden Partnerschaften mit sozialen Organisationen und Ausbau des Sponsorings
- Das Projekt «Beratung für Fremdsprachige» (Migrantinnen und Migranten) wird aufgeschoben

## Vorstand

Nebst den üblichen statutarischen Traktanden behandelte der Schweizerische Vorstand in drei Sitzungen Geschäfte im Zusammenhang mit dem von der Delegiertenversammlung genehmigten Tätigkeitsprogramm. Wichtige Schritte wurden eingeleitet im Zusammenhang mit dem CI-Prozess. Der Vorstand genehmigte die Durchführung und nahm Kenntnis von den Zwischenergebnissen der eingesetzten Projektleitungsgruppe un-

ter der Leitung der Geschäftsführerin und unter der Mitarbeit eines externen Beraters.

Für die Regionalstellen wurde ein Benchmarking beschlossen und durchgeführt, das den Stellen als Grundlage für den Vergleich ihrer Kostenstruktur mit anderen Stellen dient.

Der Vorstand entschied sich für die Bewerbung um Zuteilung der Europäischen Kurznummer 116123 beim Bundesamt für Kommunikation.

Der Vorstand nahm Kenntnis davon, dass die Stellenleitenden sich zu Form und Inhalten einer neuen Statistik einigen konnten und begrüßte die ersten Schritte zur Umsetzung durch die eingesetzte Arbeitsgruppe.

2009 stand die Rezertifizierung durch die ZEWO an, die erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Drei Mitglieder des Vorstandes kündigten in der zweiten Jahreshälfte ihren Rücktritt an: der Präsident, Peter Everts, der Vizepräsident Willi Amrhein sowie das Mitglied Franco Ambrosetti. Zur Neubesetzung des Präsidiums sowie des Vizepräsidiums setzte der Vorstand einen Ausschuss ein.

## Konferenz der Stellenverantwortlichen

Es fanden vier ordentliche Konferenzen der Stellenverantwortlichen statt. Nebst einer Vielzahl von operativen Fragen standen unter anderem folgende Themen im Vordergrund:

- Corporate Identity: Mitarbeit in der Projektleitungsgruppe, Thema der Retraite 2009
- Entwicklung des Jahresthemas 2009 mit «Gesundheitsförderung»
- Intranet, Einsatz und Nutzung der neuen Plattform zum internen Informationsaustausch
- Jubiläen einzelner Stellen
- Benchmarking
- Neue Form der Statistik: Die Vorschläge zu Inhalt und Form von Seiten der dazu eingesetzten Arbeitsgruppe wurden eingehend diskutiert. Es konnte ein Konsens gefunden werden, so dass die Erarbeitung der technischen Voraussetzungen der Plattform für die neue Statistik in Angriff genommen werden konnte.

- Rezertifizierung durch die ZEWO
- Beteiligung an nationalen Kongressen, Symposien und Tagungen
- Bearbeitung von Vorschlägen der Begleitgruppe Werbung/PR

## Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten

Im Berichtsjahr trafen sich die Präsidenten aller Stellen zu einer Orientierung über die wichtigsten laufenden Geschäfte sowie zu einem Erfahrungsaustausch.

## Arbeitsgruppen

### PR/Werbung

Die Gruppe setzte sich zusammen aus fünf Vertreterinnen und Vertretern der Regionalstellen sowie der Geschäftsführerin des Verbandes. Die zwei Treffen dienten dem Erfahrungsaustausch unter den Vertretern der Stellen sowie der Kreation und Umsetzung von neuen Ideen für gesamtschweizerische Spendenaktionen.

### **Statistik**

In dieser Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus einer Vertreterin und zwei Vertretern der Regionalstellen sowie der Geschäftsführerin des Verbandes, wurde die Grundlage für die neue Form der statistischen Erhebung der Anrufe und Kontakte bei Telefon 143 erarbeitet. Die Arbeit der Gruppe setzte sich nach der Genehmigung der inhaltlichen Erhebung durch die Konferenz der Stellenverantwortlichen fort in den Abklärungen für den technischen Aufbau.

## **INTERNET**

### **Intranet**

Im Lauf des Berichtsjahrs wurde das Intranet mit Leben gefüllt. Mitarbeitende und Mitglieder der Vorstände haben einfach und schnell Zugriff zu wichtigen Dokumenten, finden aber auch Weiterbildungsangebote und nützliche Links.

## **MITGLIEDSCHAFTEN**

Der Schweizerische Verband ist Mitglied folgender Vereinigungen:

- IFOTES International Federation of Telephone Emergency Services ([www.ifotes.org](http://www.ifotes.org))
- IPSILON Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz ([www.ipsilon.ch](http://www.ipsilon.ch))
- ZEWO ([www.zewo.ch](http://www.zewo.ch))
- Public Health ([www.public-health.ch](http://www.public-health.ch))

Die Charta der **IFOTES** und ihre internationalen Richtlinien sind Bestandteil der Statuten des Schweizerischen Verbandes der Dargebotenen Hand und für alle seine Mitglieder verbindlich ([www.ifotes.org](http://www.ifotes.org)).

## PR/WERBUNG

### Nationale Medienkonferenz

Auf Grund der hohen Kosten, die mit einer nationalen Medienkonferenz verbunden sind, beschränkte sich Die Dargebotene Hand im Berichtsjahr auf den Versand eines Mediendossiers. Thema 2009 war «Der Beitrag der Dargebotenen Hand zur Gesundheitsförderung». Das Communiqué enthielt vor allem die Informationen zum Geschäftsverlauf 2008 mit den statistischen Angaben, die drei Beilagen waren den Themen gewidmet: «Leistung im Gesundheitswesen», «Freiwillige» sowie «Beispiele». Damit wollte Die Dargebotene Hand auf-

merksam machen auf ihren wichtigen Beitrag zur psychosozialen Grundversorgung der Schweizerischen Bevölkerung.

Die Aufnahme in den Medien der ganzen Schweiz war erfreulich und zeigt, wie gross das Interesse der Öffentlichkeit an unserer Institution ist, wenn auch der Akzent mehr auf der Zahl der Anrufe denn auf dem Jahresthema lag.

### Medienpräsenz allgemein

Erfreulicherweise ist Die Dargebotene Hand bei Medienschaffenden gut präsent.

- So werden zum Beispiel Artikel mit Kleinplakaten der Institution bebildert
- In unzähligen Artikeln und Beiträgen zu Kernthemen der Dargebotenen Hand wie Suizid, schwierigen Lebenssituationen, Einsamkeit, fehlende Gesprächspartner, Gewalt wird Die Dargebotene Hand als Institution erwähnt, die rasch, unkompliziert und anonym Hilfe leistet.

- Immer wieder sind Medienschaffende interessiert, eine freiwillig Mitarbeitende am Telefon und im Onlinedienst zu portraituren.
- Zu besonderen Ereignissen fragen Medienschaffende nach, ob Die Dargebotene Hand dazu vermehrt Anrufe verzeichnet.

### **Werbung auf Zuckerbeuteln**

In Zusammenarbeit mit der Zuckermühle Rapperswil AG (Produktion) und der Howeg AG, Winterthur (Vertrieb), werden ab Oktober 2009 bis April 2010 Zuckerbeutel mit dem Sujet der Dargebotenen Hand produziert und an Restaurants, Hotels sowie an Heime, Spitäler, Kantinen und Schulen vertrieben.

## **AUS- UND WEITERBILDUNG**

### **Retraite der Stellenverantwortlichen**

Anlässlich ihrer Retraite 2008 in Weggis/LU arbeiteten die Stellenleitenden am Thema «Wo soll Die Dargebotene Hand in fünf Jahren stehen?». Die Retraite 2009 war Bestandteil des auf der Basis des Entscheids in Weggis initiierten CI-Prozesses und behandelte einzelne Themenbereiche dazu.

### **IFOTES-Kongress**

Der nächste, XVIII IFOTES-Kongress wird vom 10. bis 14. Juli 2010 in Wien stattfinden und hat den Titel «Listening 4 Peace – Exploring Alternatives to Violence». Das allgemeine Thema der emotionalen Gesundheit, das in Prato 2007 lanciert wurde, soll weitergeführt werden, diesmal mit dem Schwerpunkt auf den verschiedenen Aspekten von Gewalt, mit der auch die freiwillig Mitarbeitenden konfrontiert werden können, sowie möglichen Arten des Umgangs damit.

## RÜCKBLICK 2009 – AUSBLICK 2010

Die Dargebotene Hand erhielt vom Bakom die europäische Kurznummer 116123 zugeteilt. In Ländern Europas soll diese Nummer Menschen zur Verfügung stehen, die eine Gesprächspartnerin, einen Gesprächspartner brauchen, weil sie sich in einer schwierigen Situation oder seelischen Notlage befinden. Ob die Nummer im Jahr 2010 in Betrieb genommen werden kann, hängt vor allem von technischen Hürden auf europäischer Ebene ab.

Im Jahr 2009 entstand ein neues Konzept zur Kommunikation in Krisen, das in allen Stellen etabliert und mit einer Schulung von Leitungspersonen ergänzt wurde. Diese Schulung diente auch der Sicherheit im Umgang mit Medien allgemein, so dass die Mitarbeitenden der Dargebotenen Hand noch professioneller mit Medien zusammenarbeiten können.

Intern beschäftigte sich Die Dargebotene Hand im Berichtsjahr mit ihrer Corporate Identity und nahm die Formulierung ihres neuen Leitbildes in Angriff. Das Jahr 2010 wird der Arbeit an Themenkreisen gewidmet sein, die für Die Dargebotene Hand Kernbereiche

darstellen, und in denen gemeinsame Standards festgelegt werden sollen. Der Prozess läuft bisher wie geplant.

An der neuen Form der Statistik wurde im Jahr 2009 intensiv gearbeitet, so dass 2010 als Pilotjahr gestartet werden kann. Ziel ist es, auch während des Jahres Aussagen über die Zahl der Anrufe sowie Schwerpunkte in den Themen gesamtschweizerisch machen zu können.

Die Partnerschaften mit der Swisscom und dem Casino-Verband konnten erhalten werden, was zur Sicherung der finanziellen Basis der Dargebotenen Hand sehr viel beiträgt.

# BILANZ PER 31.12.2009

<b>AKTIVEN</b>	<b>2008</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>2009</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Umlaufvermögen</b>	
Postcheck 30-14143-9	32 094.93	Postcheck 30-14143-9	47 304.23
Kontokorrent BEKB 42/3.804.758.38	267 808.96	Kontokorrent BEKB 42/3.804.758.38	304 174.52
BEKB 41/8.220.368.89 Sparkonto P	72 360.05	BEKB 41/8.220.368.89 Sparkonto P	72 737.30
BEKB 42/3.804.759.29 Sparkonto	42 396.00	BEKB 42/3.804.759.29 Sparkonto	94 535.40
Debitoren	2 159.35	Debitoren	380.10
Debitoren Verrechnungssteuer	2 548.35	Debitoren Verrechnungssteuer	1 837.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	733.00	Aktive Rechnungsabgrenzungen	597.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>420 100.64</b>	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>521 566.25</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Anlagevermögen</b>	
Mobilier	1.00	Mobilier	1.00
BEKB 80/854.432.0.33 Obligationen	120 300.00	BEKB 80/854.432.0.33 Obligationen	70 250.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>120 301.00</b>	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>70 251.00</b>
<b>Anlagevermögen, zweckgebunden</b>		<b>Anlagevermögen, zweckgebunden</b>	
BEKB 41/8.172.871.06 Sparkonto S	31 734.10	BEKB 41/8.172.871.06 Sparkonto S	31 910.55
<b>Total Anlagevermögen, zweckgebunden</b>	<b>31 734.10</b>	<b>Total Anlagevermögen, zweckgebunden</b>	<b>31 910.55</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>572 135.74</b>	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>623 727.80</b>

# BILANZ PER 31.12.2009

<b>PASSIVEN</b>	<b>2008</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>2009</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	
Kreditoren	76 294.00	Kreditoren	78 933.00
Kreditoren MWST	8 392.80	Kreditoren MWST	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	682.65	Passive Rechnungsabgrenzungen	5 406.55
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>85 369.45</b>	<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>84 339.55</b>
<b>Fondskapital, zweckgebunden</b>		<b>Fondskapital, zweckgebunden</b>	
Solidaritätsfonds	31 734.10	Solidaritätsfonds	31 910.55
<b>Total Fondskapital zweckgebunden</b>	<b>31 734.10</b>	<b>Total Fondskapital zweckgebunden</b>	<b>31 910.55</b>
<b>Organisationskapital</b>		<b>Organisationskapital</b>	
Erarbeitetes freies Kapital	236 432.19	Erarbeitetes freies Kapital	288 877.70
Doron-Preis	70 000.00	Doron-Preis	70 000.00
Reservefonds	148 600.00	Reservefonds	148 600.00
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>455 032.19</b>	<b>Total Organisationskapital</b>	<b>507 477.70</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>572 135.74</b>	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>623 727.80</b>

# RECHNUNG 2009 – BUDGET 2010

## AUFWAND

KONTI	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2010
Gehälter Verwaltung / Administration	118 603.40	105 006.85	109 400.00
Übriger Personalaufwand Verwaltung / Administration	15 062.25	12 810.00	4 000.00
Kosten freiwillig Mitarbeitende	69 626.40	–	15 000.00
Sachaufwand, Raumkosten	8 573.20	8 678.45	9 500.00
Verwaltungskosten	4 039.21	2 292.44	3 400.00
PR, Werbung	67 874.65	49 813.55	53 000.00
Anschaffungen, Unterhalt und Reparaturen	4 535.76	1 562.40	6 100.00
Sonstiger Aufwand	188 048.40	173 234.55	34 780.00
Finanzaufwand	103.35	116.65	300.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>476 466.62</b>	<b>442 978.95</b>	<b>285 480.00</b>

## ERTRAG

KONTI	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2010
Beiträge	25 500.00	25 500.00	25 500.00
Spenden	142 834.05	58 725.20	–
Sponsoring	139 880.00	139 880.00	62 000.00
Mitgliederbeiträge	207 418.00	211 868.00	200 000.00
Finanzertrag	8 930.80	5 250.35	10 970.35
Übrige Erträge	–	1 755.40	–
<b>Total Ertrag</b>	<b>524 562.85</b>	<b>442 978.95</b>	<b>292 650.00</b>
<b>Verlust / Überschuss</b>	<b>48 096.23</b>	<b>–</b>	<b>7 170.00</b>

# ERFOLGSRECHNUNG 2009 NACH ZEWO UND GAAP FER 21

<b>ERTRAG</b>	<b>Erfolgsrechnung 2008</b>	<b>Erfolgsrechnung 2009</b>
Spenden, Sponsoring	204 658.15	141 374.00
Beiträge	160 774.00	158 435.00
Erträge (zweckgebundene) aus Geldern der öff. Hand	–	–
Legate	–	–
<b>Zwischentotal</b>	<b>365 432.15</b>	<b>299 809.00</b>
Öffentliche Aufträge	–	–
Andere betriebliche Erträge	–	1 755.40
<b>Total Erträge</b>	<b>365 432.15</b>	<b>301 564.40</b>
<b>AUFWAND</b>		
Kosten freiwillige Mitarbeitende	–69 626.40	–
Personalaufwand	–132 928.95	–116 324.35
Reise- und Repräsentationsaufwand	–736.70	–1 492.50
Sachaufwand, Raumkosten	–8 573.20	–8 678.45
Verwaltungskosten	–46 423.47	–40 925.19
PR, Werbung	–67 874.65	–49 813.55
Abschreibungen	–	–
Projekte	–	–36 842.10
<b>Zwischentotal</b>	<b>–326 163.37</b>	<b>–254 076.14</b>
<b>Zwischenergebnis 1</b>	<b>39 268.78</b>	<b>47 488.26</b>
Finanzertrag	8 930.80	5 250.35
Finanzaufwand	–103.35	–116.65
<b>Jahresergebnis 1</b>	<b>48 096.23</b>	<b>52 621.96</b>
Zuweisung an erarbeitetes Kapital	–48 096.23	52 621.96
<b>Jahresergebnis 2</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## ANHANG

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Recht sowie den Statuten des Vereins. Aufwand und Ertrag wurden periodengerecht abgegrenzt. Es wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die Erstellung einer Mittelflussrechnung zu verzichten. Die Veränderung des Kapitals ist aus der Bilanz ersichtlich.

### Anlagevermögen

Als Bewertungsgrundsatz kamen die Börsenkurse per 31.12.2009 zur Anwendung.

Obligationen:

Der Nominalwert beträgt Fr. 70 000.00

Der Börsenkurs beträgt Fr. 70 250.00

Zweckgebundener Fonds:

Anfangsbestand Fr. 31 734.10

Endbestand Fr. 31 910.55

### Sonstiger Aufwand

Zentralvorstand	Fr.	1 545.10
Delegiertenversammlung		6 330.95
Delegationen (IFOTES-Kongress)		2 524.25
Stellenleiter (Tagungen, Weiterbildung)		4 209.10
Arbeitsgruppen		1 215.85
Beträge Zewo		8 285.20
Mitgliederbeiträge an andere Institutionen		2 456.00
Revision		193.90
Mehrwertsteuer		9 922.80

### Unentgeltliche Leistungen

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten unentgeltlich, effektive Spesen werden teilweise vergütet. Die freiwillig Mitarbeitenden in den zwölf Regionalstellen sind für Hilfesuchende während 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar.

### Leistungsbericht

Der Jahresbericht gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Dargebotenen Hand Auskunft. Auf einen zusätzlichen Leistungsbericht wird deshalb verzichtet.

# REVISORENBERICHT

## Sehr geehrter Herr Präsident Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisorin resp. Revisor haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins «Die Dargebotene Hand Schweiz» (Bilanz, Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentliche Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beur-

teilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Ferner bestätigen wir, dass die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) und die Rechnungslegungsgrundsätze der Swiss GAAP FER eingehalten sind.

Die Jahresrechnung schliesst ab bei	
Einnahmen von	Fr. 442 978.95
und Ausgaben von	Fr. <u>390 356.99</u>
<b>mit einem Einnahmeüberschuss von</b>	<b>Fr. 52 621.96</b>

Vereinsvermögen per 31.12.2008	Fr. 486 766.29
Gewinn	Fr. <u>52 621.96</u>
<b>Vereinsvermögen per 31.12.2009</b>	<b>Fr. 539 388.25</b>

Wir beantragen:

1. Die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und
2. dem Zentralsekretariat Decharge zu erteilen.

Bern, 27. Januar 2010     **Regula Senn**     **René Hell**

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung kann beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Verbandes Die Dargebotene Hand angefordert werden.

# PERSONELLES

## Vorstand

Präsident	Peter Everts, Zollikofen (1999)
Vizepräsident	Willi Amrhein, Zürich (1998)
Mitglieder	Franco Ambrosetti, Lugano (2004) Catherine Bezençon, Stellenleiterin, DH Lausanne (2006) Susanne Berger, Geschäftsführerin (mit beratender Stimme) (2008) Annemarie Grether, Präsidentin DH Winterthur (2008) Sonja Karrer, Münsingen BE (2007) Tony Styger, Stellenleiter DH Zürich (2007)

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und eine Wiederwahl ist möglich. Das Datum in der Klammer zeigt das Jahr der erstmaligen Wahl.

---

## Revisoren

René Hell, Bern (1999)  
Regula Senn, Schlieren (ZH) (2000)

---

## Zentralsekretariat

Susanne Berger, Geschäftsführerin, 60% (2008)  
Eliane Dürrenmatt, Mitarbeiterin, 30% (2008)

---

## Adresse

Schweizerischer Verband Die Dargebotene Hand  
Zähringerstrasse 53, Postfach 835, 3000 Bern 9

Telefon	031 301 91 91
Fax	031 301 91 57
Email	verband@143.ch
Internet	www.143.ch
Postcheck	30-14143-9

# DANK

## UNSERE PARTNER

### **Swisscom**

Als offizieller Telekommunikationspartner unterstützt die Swisscom Die Dargebotene Hand weiterhin in grosszügiger Weise, sowohl finanziell wie auch mit Sach- und Dienstleistungen aus dem Telekommunikationsbereich. Wir sind der Swisscom für diese langjährige Partnerschaft sehr dankbar.

### **Schweizer Casino Verband**

Im Berichtsjahr konnte die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Casino Verband, welcher 17 Spielbanken vertritt, weitergeführt werden. Die Kooperation bezieht sich auf den Bereich der Prävention von Spielsucht und der Beratung bei Spielproblemen sowie deren Folgeerscheinungen.

## UNTERSTÜTZUNG DURCH

### **SpenderInnen und Spender**

Der Schweizerische Verband sowie die einzelnen Regionalstellen sind für Spenden, Zuwendungen, Legate und Beiträge aller Art dankbar. Unser Dank geht an alle Menschen, die im Jahr 2009 an uns gedacht haben und uns mit Geld- und Sachmitteln oder mit Wissen und Dienstleistungen unterstützt haben.

### **Stiftungen**

Die Dargebotene Hand wurde unterstützt durch die Ernst Göhner Stiftung. Auch an sie geht unser herzlicher Dank.

# MITGLIEDER DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DIE DARGEBOTENE HAND

12 Regionalstellen und 2 Kantonalkomitees sind Mitglieder des Schweizerischen Verbandes Die Dargebotene Hand. In den 12 Regionalstellen werden freiwillige Mitarbeitende ausgewählt und ausgebildet, sie werden betreut und erhalten regelmässig Weiterbildung und Supervision. Die zwei Kantonalkomitees kümmern sich hauptsächlich um das Fundraising.

## REGIONALSTELLEN

Insgesamt stellen sich in den Dienst der Dargebotenen Hand:

**Freiwillige:** 647, davon 520 Frauen und 127 Männer

**Mitarbeitende im Angestelltenverhältnis:** 47, entsprechend knapp 25 Vollzeitstellen

Die Dargebotene Hand Aarau	Postfach 2645	5001 Aarau	<a href="http://www.aarau.143.ch">www.aarau.143.ch</a>	PC 50-603-1
Tele-Hilfe Basel	Bruderholzallee 167	4059 Basel	<a href="http://www.basel.143.ch">www.basel.143.ch</a>	PC 40-12897-7
Die Dargebotene Hand Bern	Postfach 585	3000 Bern 9	<a href="http://www.bern.143.ch">www.bern.143.ch</a>	PC 60-324928-2
Die Dargebotene Hand Nordwest/ La Main Tendue du Nord-Ouest	Postfach 472	2501 Biel	<a href="http://www.biel-bienne.143.ch">www.biel-bienne.143.ch</a>	PC 25-830-0/ CCP 25-830-0
Die Dargebotene Hand Freiburg/ La Main Tendue Fribourg	Postfach 963	1700 Freiburg	<a href="mailto:fribourg@143.ch">fribourg@143.ch</a>	PC 17-1100-8

La Main Tendue Genève	Case postale 157	1211 Genève	<a href="http://www.geneve.143.ch">www.geneve.143.ch</a>	CCP 12-13454-0
La Main Tendue Vaudoise	Case postale 161	1010 Lausanne	<a href="http://www.lausanne.143.ch">www.lausanne.143.ch</a>	CCP 10-25047-3
Telefono Amico Ticino e Grigioni Italiano	Casella postale 4118	6904 Lugano	<a href="http://www.telefonoamico.143.ch">www.telefonoamico.143.ch</a>	c.c.p. 69-4362-1
Die Dargebotene Hand Telefonseelsorge der Zentralschweiz	Postfach 2503	6002 Luzern	<a href="http://www.luzern.143.ch">www.luzern.143.ch</a>	PC 60-18506-6
La Main Tendue Neuchâteloise	Case postale 28	2002 Neuchâtel	<a href="mailto:neuchatel@143.ch">neuchatel@143.ch</a>	CCP 23-6464-7
Die Dargebotene Hand Ostschweiz und FL	Postfach 410	9001 St. Gallen	<a href="http://www.ostschweiz.143.ch">www.ostschweiz.143.ch</a>	PC 90-10437-2
La Main Tendue Valaisanne	Case postale 2214	1950 Sion 2	<a href="http://www.valais.143.ch">www.valais.143.ch</a>	CCP 19-10836-2
Die Dargebotene Hand Winterthur, Schaffhausen, Frauenfeld	Postfach 2449	8401 Winterthur	<a href="http://www.winterthur.143.ch">www.winterthur.143.ch</a>	PC 84-6818-6
Die Dargebotene Hand Zürich	Zeltweg 27	8032 Zürich	<a href="http://www.zuerich.143.ch">www.zuerich.143.ch</a>	PC 80-43400-3



**Die Dargebotene Hand ist  
seit 1990 ZEWO-zertifiziert**



**Das Gütesiegel steht für:**

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Schweizerischer Verband «Die Dargebotene Hand»  
Association suisse de «La Main Tendue» · Associazione svizzera del «Telefono Amico»



Die Dargebotene Hand  
Zentralsekretariat  
Zähringerstrasse 53  
Postfach 835  
3000 Bern 9  
Tel. 031 301 91 91  
Fax 031 301 91 57  
www.143.ch  
verband@143.ch  
Postcheck 30-14143-9